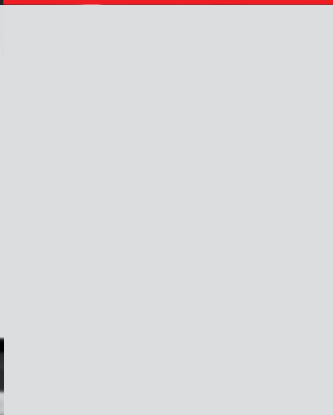
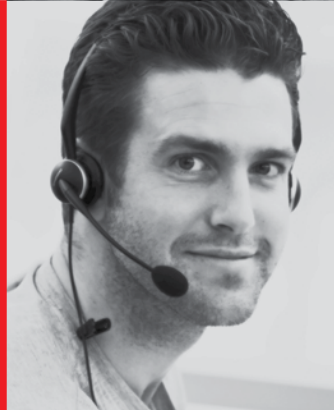


Q2 2013

TOMORROW FOCUS AG

ZWISCHENBERICHT

A large red graphic element consisting of two curved, overlapping shapes, resembling a stylized 'S' or a smile, framing a smaller black and white portrait of a smiling woman.

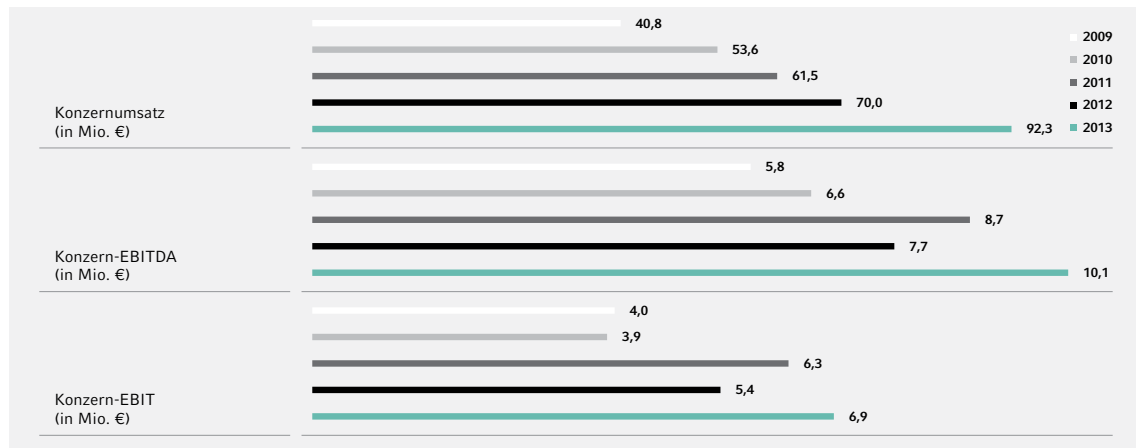
KENNZAHLENÜBERSICHT*

		1. Hj. 2013	1. Hj. 2012	Veränderung in %	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %
Konzernumsatz	in Mio €	92,3	70,0	+31,8	46,1	33,7	+36,9
Segmente:							
Transactions	in Mio €	74,5	51,5	+44,8	36,2	23,8	+51,9
Advertising	in Mio €	12,5	12,7	-1,9	6,8	6,7	+2,2
Technologies	in Mio €	5,3	5,8	-9,6	3,0	3,1	-3,6
Konzern-EBITDA	in Mio €	10,1	7,7	+31,2	5,3	3,5	+51,4
Konzern-EBIT	in Mio €	6,9	5,4	+27,8	4,0	2,5	+60,0
Konzern-EBT	in Mio €	4,8	3,5	+37,1	3,7	2,1	+76,2
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio €	3,4	2,5	+36,0	3,2	1,8	+77,8
Ergebnis pro Aktie	in €	0,06	0,04	+50,0	0,05	0,03	+66,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitäquivalent)		750	634	+18,3	750	634	+18,3

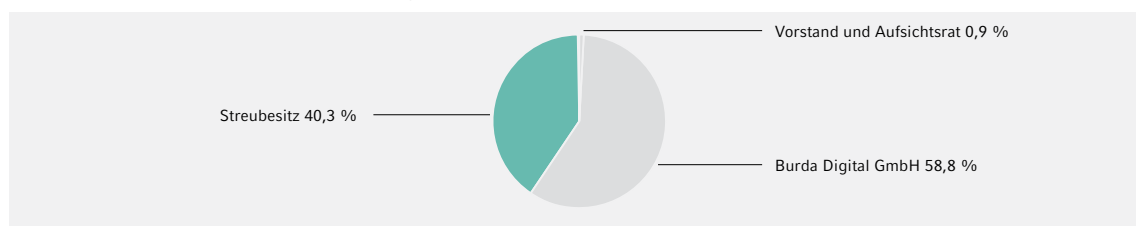
		31.06.2013	31.06.2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio €	276,7	259,5	+6,6
Eigenkapital	in Mio €	124,5	107,7	+15,9
Fremdkapital	in Mio €	152,1	152,1	+/-0
Eigenkapitalquote	in %	45,0	41,5	+8,4
Fremdkapitalquote	in %	55,0	58,5	-6,0

* Die Ergebniszahlen 2013 und 2012 sind jeweils bereinigt um nicht-cashwirksame Sondereffekte aus planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Millionen Euro (1. Hj. 2012: 0,1 Millionen Euro) und aus der Aufzinsung künftiger Put-/Call-Verbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Millionen Euro (1. Hj. 2012: 0,5 Millionen Euro).

Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS-Gruppe



Aktionärsstruktur zum 30.06.2013 (gerundet)



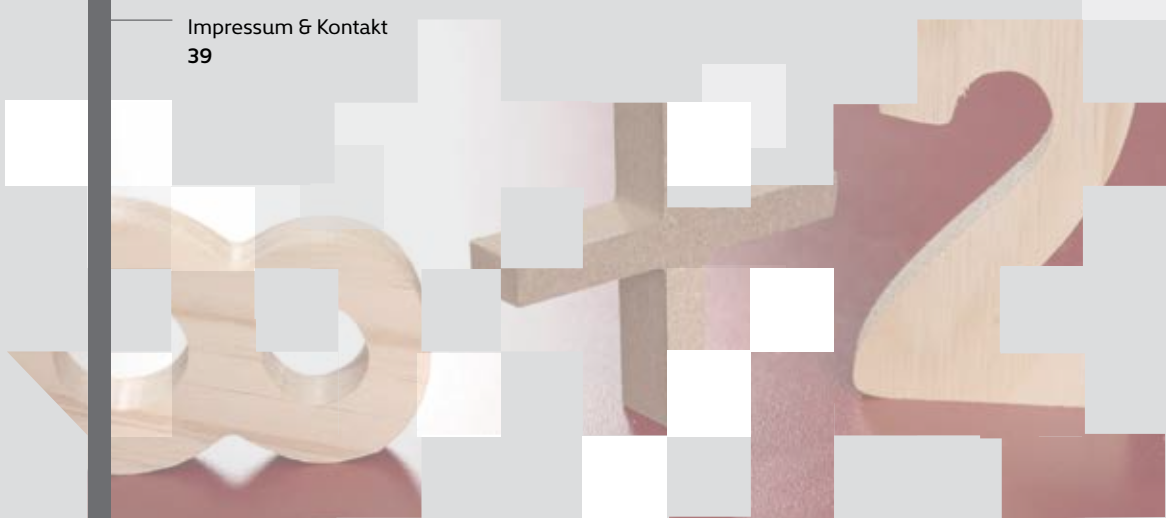
03 KÜR

- Grußwort des Vorstands
04 – 05
- Die TOMORROW FOCUS Gruppe im Überblick
06 – 07
- Die TOMORROW FOCUS Aktie
08 – 09



10 PFLICHT

- Konzern-Lagebericht
10 – 21
- Konzern-Bilanz
22 – 23
- Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
24 – 25
- Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
26 – 27
- Konzern-Kapitalflussrechnung
28 – 29
- Konzern-Segmentbericht
30 – 31
- Konzern-Anhang
32 – 37
- Finanzkalender
38
- Impressum & Kontakt
39



GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE



*Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands*



*Toon Bouten
Vorstandsvorsitzender*



*Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand*

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die TOMORROW FOCUS AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 mit 92,3 Millionen Euro den höchsten Halbjahresumsatz ihrer Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 entspricht das einer Steigerung um rund 32 Prozent. Auch unsere operativen Ergebniszahlen verbesserten sich deutlich.

TRANSACTIONS-SEGMENT WÄCHST 45 PROZENT

Maßgeblich für diesen Erfolg ist die positive Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments. Der Umsatz des Transactions-Segments verbesserte sich im Halbjahresvergleich um 23 Millionen Euro auf 74,5 Millionen Euro. Neben der HOLIDAYCHECK AG konnte auch die ELITEMEDIANET GMBH zur erfreulichen Umsatzentwicklung des Segments beitragen.

ADVERTISING-SEGMENT MIT NEUEN PARTNERN

Wegen des Auslaufens von Vermarktungsmandaten insbesondere im Non-Premium-Segment blieb der Umsatz des Advertising-Segments zwar im ersten Halbjahr mit 12,5 Millionen Euro insgesamt noch hauchdünn hinter dem des Vorjahres zurück, aus Sicht des zweiten Quartals 2013 gelang jedoch bereits die Trendwende. Wir sind sehr zuversichtlich, diese positive Entwicklung im Laufe des Jahres durch neue Premium-Partner wie Apple iAd, NetMoms, XING und Huffington Post fortsetzen zu können.

TECHNOLOGIES-SEGMENT: WEGFALL VON GEGENGESCHÄFTEN

Durch die Reduzierung von ergebnisneutralen Gegengeschäften blieb der Umsatz des Technologiesegments mit 5,3 Millionen Euro um 0,5 Millionen Euro unter dem Niveau des Vorjahreshalbjahres. Dies wirkte sich jedoch nicht negativ auf das Betriebsergebnis aus, das in Summe sogar leicht gesteigert werden konnte.

ERGEBNIS JE AKTIE STEIGT UM 50 PROZENT

Unter dem Strich konnte das Konzern-EBITDA um rund 31 Prozent auf 10,1 Millionen Euro verbessert werden. Auch die weiteren Ergebniskennzahlen lagen, bereinigt um nichtoperative und cash-neutrale Sondereffekte im Zuge der Übernahmen des vergangenen Jahres, über Vorjahresniveau. So verbesserte sich das Ergebnis je Aktie im Halbjahresvergleich um 50 Prozent auf 0,06 Euro, das unbereinigte Ergebnis liegt bei 2 Cent je Aktie.

STRATEGIE 2018

Der aktuelle Erfolg basiert auf der konsequenten Umsetzung der im Jahr 2010 beschlossenen Unternehmensstrategie. Dank dieser konnte die TOMORROW FOCUS Gruppe in den vergangenen Jahren erfolgreich neue Internetmarken bis hin zur Marktführerschaft entwickeln. Dieses wertvolle Know-how nutzen wir nun, um unsere neue Strategie 2018 umzusetzen, die wir erstmals auf der diesjährigen Hauptversammlung den Aktionärinnen und Aktionären vorstellen durften.

KERN UNSERER STRATEGIE 2018 IST DIE KONSEQUENTE FOKUSSIERUNG AUF UNSERE STÄRKEN

Unser solides Fundament bilden wertvolle und informative Onlineinhalte, sog. B2C-Content für Endverbraucher. Hier wollen wir uns künftig auf die Erstellung nutzergenerierter Inhalte, wie etwa bei HOLIDAYCHECK oder JAMEDA, sowie auf die Erstellung professioneller Inhalte, wie bei FOCUS ONLINE oder FINANZEN100 konzentrieren.

Die Säulen unserer neuen Strategie bilden die Themenbereiche Travel, Media & Advertising sowie eine neu zu entwickelnde Ertragssäule.

Im Bereich Travel geht es in den nächsten fünf Jahren darum, die bestehenden Marken zu integrieren und weiter zu internationalisieren – sowohl organisch, als auch durch Zukäufe.

Im Bereich Media & Advertising werden wir die eingeleitete Vertikalisierungsstrategie, also den Auf- und Ausbau hochwertiger Themenportale in den Bereichen Nachrichten, Eltern und Finanzen durch Zukäufe um neue Themengebiete, wie Auto und Frauen ergänzen.

Darüber hinaus wollen wir in den nächsten Jahren eine dritte Ertragssäule aufbauen, zum Beispiel im Bereich Gesundheit.

Ziel unserer Strategie ist es, bis 2018 einen Konzernumsatz in Höhe von 500 Millionen Euro bei einer 20-prozentigen EBITDA-Marge zu erreichen.

Vor uns liegt ein weiter und anstrengender Weg, den wir in den nächsten fünf Jahren zielstrebig beschreiten wollen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auch künftig auf diesem Weg die Treue halten würden.

Herzlichst,
Der Vorstand

Die TOMORROW FOCUS AG ist einer der führenden börsennotierten Internetkonzerne in Deutschland.

seit 2001

28



Toon Bouten
Vorstandsvorsitzender der TOMORROW FOCUS AG



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand der TOMORROW FOCUS AG

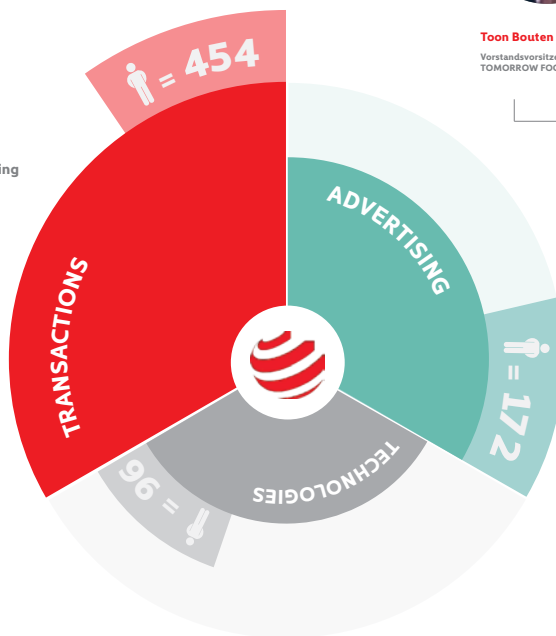


Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG

VORSTAND

AUFBAU DER TOMORROW FOCUS AG

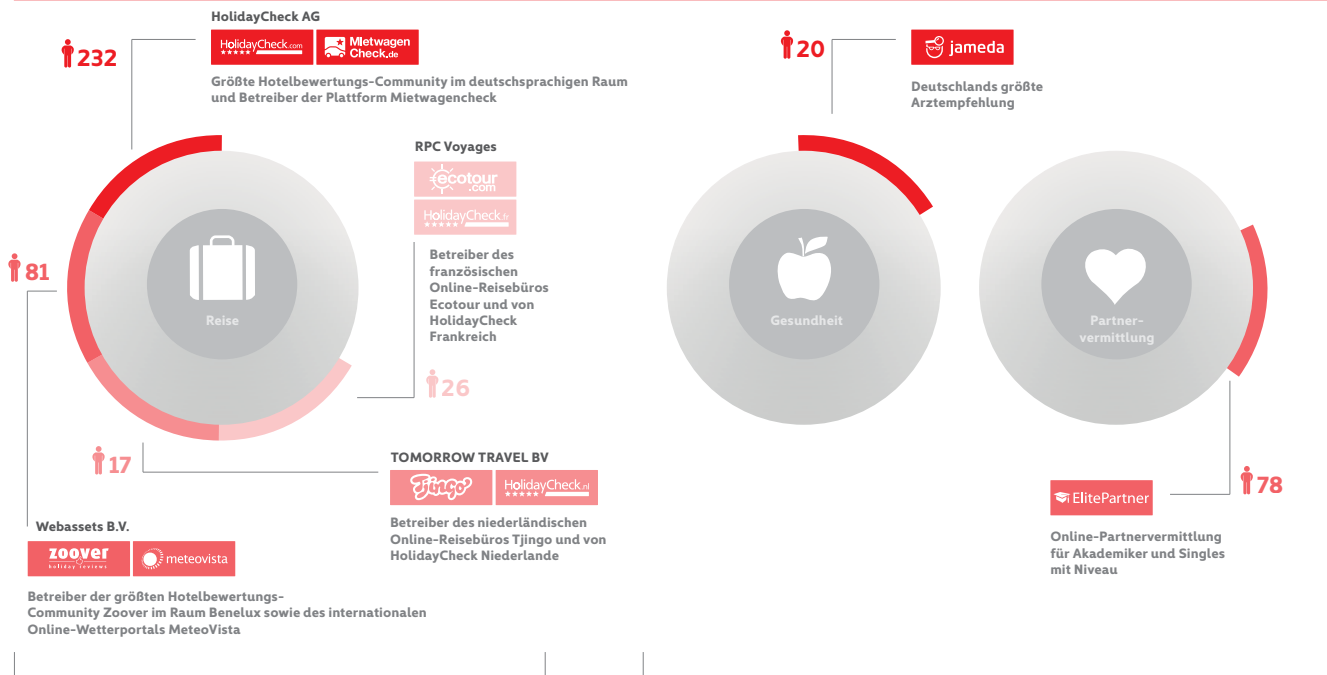
Die TOMORROW FOCUS Gruppe ist in den drei Segmenten Transactions, Advertising und Technologies aktiv.

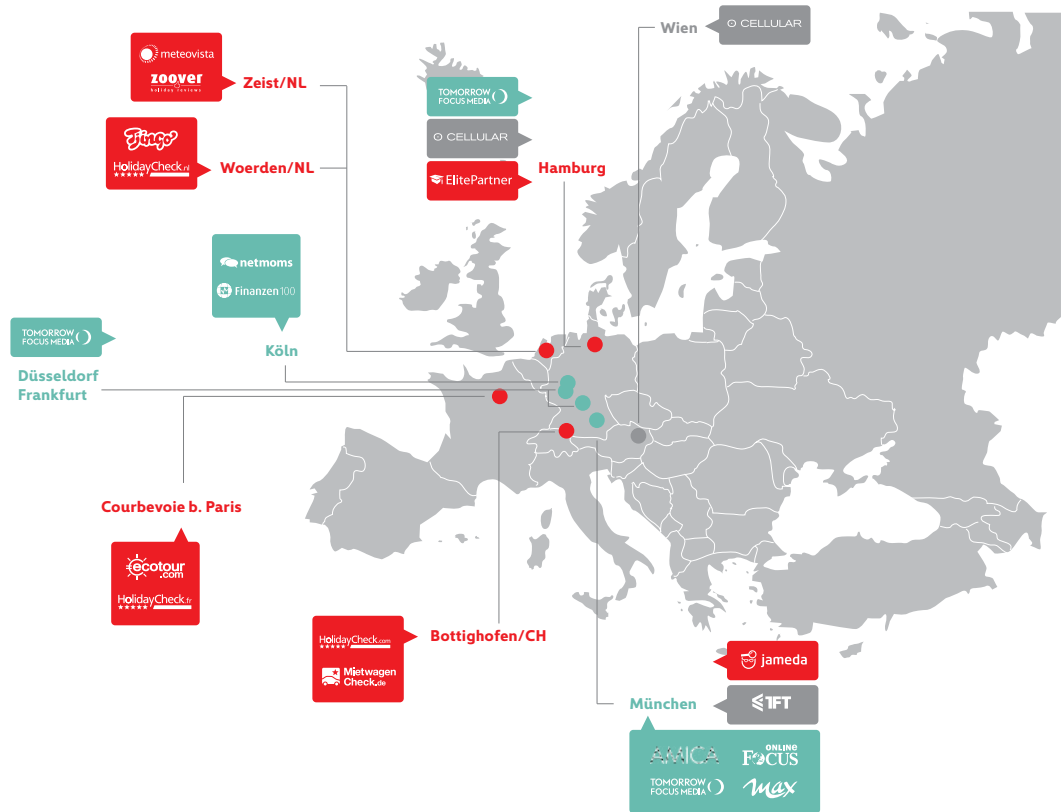


1.

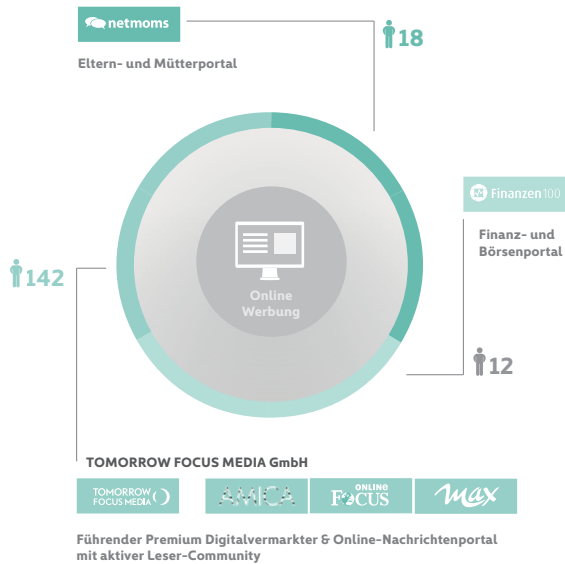
TRANSACTIONS

nutzergenerierte Inhalte

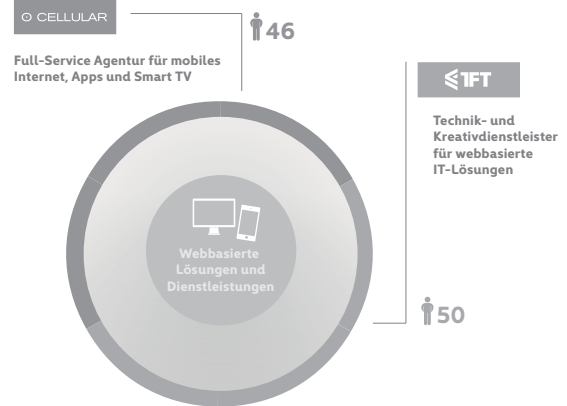




2. ADVERTISING professionelle Inhalte



3. TECHNOLOGIES Dienstleistungen



INVESTOR RELATIONS

Intensive Roadshow-Aktivität

Die Investor Relations-Arbeit der TOMORROW FOCUS AG war im ersten Halbjahr von intensiver Roadshow-Aktivität geprägt. Neben Frankfurt, Genf, London, Paris und Zürich standen dabei erstmals auch Investoren-gespräche in Amsterdam, Brüssel und Luxemburg auf der Agenda.

Darüber hinaus präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf zwei eigenen Veranstaltungen in Frankfurt und München interessierten Analysten, institutionellen Investoren und Pressevertretern.

Erfolgreiche Hauptversammlung 2013

Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung

am 12. Juni 2013 in München stimmten die anwesenden Aktionäre allen Tagesordnungspunkten mit jeweils großer Mehrheit zu. Nahezu einstimmig wurde die Zahlung einer Dividende von 0,06 Euro je Aktie beschlossen.

Zudem wählte die Hauptversammlung Stefan Winners und Dr. Dirk Altenbeck als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Stefan Winners wurde in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Die Abstimmergebnisse können unter <http://bit.ly/11vAcZT> abgerufen werden.



8

Auf den Investor Relations Seiten www.tomorrow-focus.de/investor-relations/ finden Aktionäre aktuelle Informationen über die TOMORROW FOCUS AG

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS-KONTAKT

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Wodarz
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: s.wodarz@tomorrow-focus.de

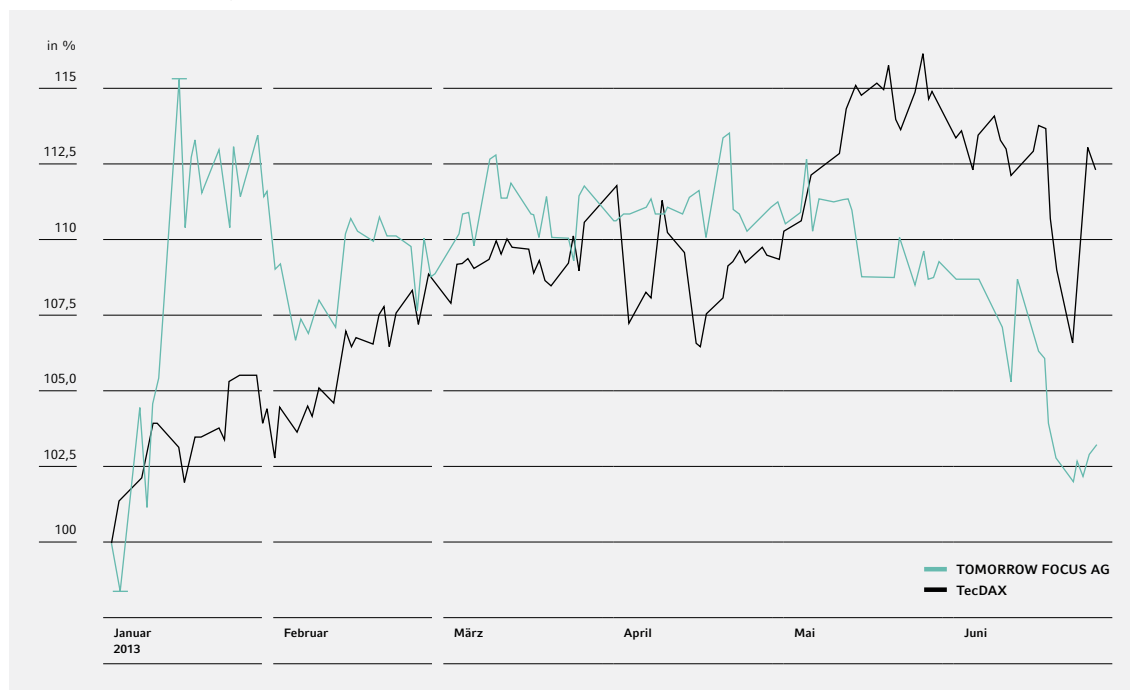
TOMORROW FOCUS AG | Neumarkter Straße 61 | 81673 München
www.tomorrow-focus.de www.facebook.de/tomorrowfocus www.twitter.com/tomorrowfocus
www.youtube.com/tomorrowfocus

Analystenratings zur TOMORROW FOCUS Aktie*

INSTITUT	EMPFEHLUNG	KURSZIEL
Bankhaus Lampe Research	Kaufen	5,00 €
Berenberg Bank Research	Kaufen	5,00 €
Deutsche Bank Research	Halten	4,00 €
Hauck & Aufhäuser Research	Kaufen	5,50 €
HSBC Global Research	Übergewichten	4,80 €
Warburg Research	Kaufen	5,00 €

* Stand: 25.07.2013; keine Gewähr auf Vollständigkeit

Die Kursentwicklung der TOMORROW FOCUS Aktie im ersten Halbjahr 2013

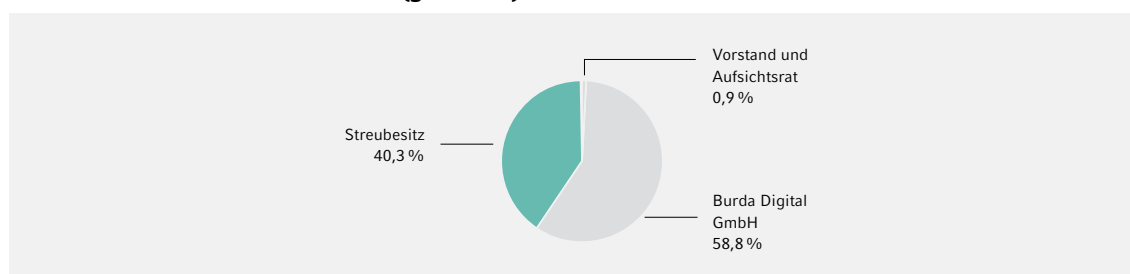


Daten zur TOMORROW FOCUS Aktie

BASISDATEN	KURSENTWICKLUNG 1. HJ 2013
Wertpapierkennnummer: 549532	Anfangskurs: 3,72 €
ISIN: DE0005495329	Tiefstkurs: 3,70 €
Börsenkürzel: TFA	Höchstkurs: 4,35 €
Börsensegment: Prime Standard	Schlusskurs: 3,89 €
Designated Sponsor: HSBC Trinkaus	Kursentwicklung: 4,6 %
Indizes: CDAX, Technology All Share, Prime All Share	
Anzahl Aktien 30.06.2013: 58.313.628 Inhaberstückaktien	
Marktkapitalisierung am 25.07.2013: 228,6 Mio. €	

* Basis: Jeweils Jahresschlusskurs der TOMORROW FOCUS-Aktie auf Xetra

Aktionärsstruktur zum 30.06.2013 (gerundet)



LAGEBERICHT DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS

für das erste Halbjahr 2013

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions, Advertising und Technologies, sowie dem nichtoperativen Segment Holding, tätiger Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HOLIDAY-CHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die JAMEDA GMBH.

Im Segment Transactions werden nun zudem folgende Gesellschaften vollkonsolidiert:

- seit 1. April 2012: TOMORROW TRAVEL B.V. (ehem. VAKANTIEKART B.V.)
- seit 1. Juli 2012: WEBASSETS B.V.
- seit 30. September 2012: RPC VOYAGES SAS

Das Segment Advertising umfasst die FINANZEN100 GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH. Bis 31. Juli 2011 wurde auch die ADJUG-Gruppe im Segment Advertising konsolidiert. Vom 1. August 2011 bis zum Verkauf der verbliebenen Anteile zum 31. August 2012 wurde die ADJUG-Gruppe At-equity bilanziert und der Ergebnisbeitrag im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Segment Advertising wird zudem folgende Gesellschaft vollkonsolidiert:

- seit 1. Januar 2013: NETMOMS GMBH

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS-Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS-Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW

FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS-Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS-Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich de-








ren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere nichtfinanzielle Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW focus-Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch ►

Geschäftsbereiche der TOMORROW FOCUS AG

TRANSACTIONS

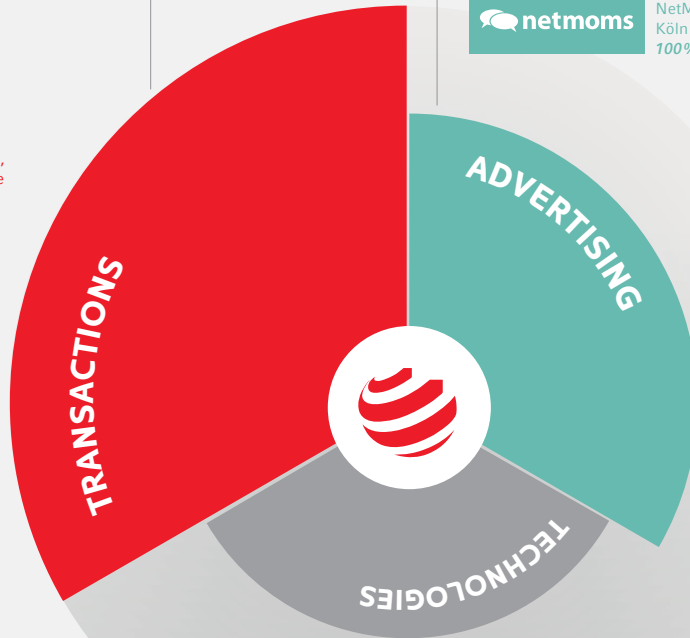
Transaktionsbasierte Geschäftsmodelle

-  RPC Voyages SAS, Coubevoie/Frankreich 55%*
-  EliteMedianet GmbH, Hamburg 100%*
-  HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz 100%*
-  jameda GmbH, München 100%*
-  Webassets B.V., Zeist/Niederlande 51%*
-  Tomorrow Travel B.V., Woerden/Niederlande 100%*
-  Webassets B.V., Zeist/Niederlande 51%*

ADVERTISING

Werbebasierte Geschäftsmodelle


-  TOMORROW FOCUS Media GmbH, München 100%*
-  TOMORROW FOCUS Media GmbH, München 100%*
-  Finanzen100 GmbH, Köln 100%*
-  NetMoms GmbH, Köln 100%*



TECHNOLOGIES

Full-Service-Dienstleistungen für das mobile und stationäre Internet

-  Cellular GmbH, Hamburg 100%*

-  TOMORROW FOCUS Technologies GmbH (TFT), München 100%*

* Anteilsbesitz der TOMORROW FOCUS AG; Stand: Juni 2013

werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemischte Konjunkturlage

Nach Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank wird das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2013 nur um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Für Frankreich erwarten die Experten der Deutschen Bank im Jahresvergleich sogar einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent und für die Niederlande um 0,5 Prozent.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW focus-Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2013 wie folgt dar:

Transaktionsbasierte Angebote gewinnen weiter an Bedeutung

Die Internetnutzung zur Buchung von Urlaubsreisen ist laut den „Daten und Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt“ des Verbandes Internet Reisevertrieb ebenfalls stark gestiegen. Die Studie schätzt, dass 33,0 Prozent der Deutschen über 14 Jahren im Jahr 2012 online gebucht haben. 2010 buchten erst 29,0 Prozent ihre Urlaubsreise online, 2008 24,0 Prozent. Der Umsatz im Gesamtmarkt (online und offline) wird für das Jahr 2012 auf 50,73 Milliarden Euro geschätzt. Mit 24,03 Milliarden Euro entfällt davon knapp die Hälfte auf die Online-Branche. Die genannten Kennzahlen beziehen sich dabei auf alle Reiseleistungen wie Flug, Hotel und Pauschalurlaub.

Dieser Trend dürfte sich nach Unternehmens einschätzung auch im zweiten Quartal 2013 fortgesetzt haben.

Der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte sich im zweiten Quartal 2013 nach Unternehmens einschätzung leicht über dem Niveau des Vorjahres 2012 bewegt haben.

Leichtes Wachstum bei Onlinewerbung

Nielsen Media Research geht für das zweite Quar-

tal 2013 in Deutschland wie im Vorjahresquartal von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 7,2 Milliarden Euro aus. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im zweiten Quartal 2013 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,8 Milliarden Euro (Q2 2012: 2,7 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,1 Milliarden Euro (Q2 2012: 1,3 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,9 Milliarden Euro (Q2 2012: 0,9 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im zweiten Quartal 2013 wie im Vorjahresquartal auf 0,7 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 3,3 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmens einschätzung im zweiten Quartal 2013 etwas geschlossen hat, liegt die Netto-Wachstumsrate leicht darüber.

IT-Services-Markt wächst weiter

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach einer Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) im Jahr 2013 ein Marktvolumen von 35,8 Milliarden Euro erreichen und damit um rund 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Nach Unternehmens einschätzung ist diese Prognose realistisch.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Holding

Erfolgreiche Hauptversammlung

Am 12. Juni fand die ordentliche Hauptversammlung 2013 der TOMORROW focus AG in München statt. Die zu genehmigenden Tagesordnungspunkte wurden jeweils mit großer Mehrheit beschlossen.

Unter anderem wählten die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre Herrn Stefan Winners und Herrn Dr. Dirk Altenbeck in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Ergänzungswahl war notwendig geworden, nachdem der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Paul-Bernard Kallen und das Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Stefan Leberfinger ihre Mandate im April dieses Jahres zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hatten.

Stefan Winners ist Vorstand Digital der Hubert

Burda Media Holding und wurde in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Dr. Dirk Altenbeck ist geschäftsführender Gesellschafter der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.

Zudem stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu.

Der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,06 je dividendenberechtigter Stückaktie stimmten die Aktionäre ebenfalls zu. Da die Dividende in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagenkonto im Sinne des § 27 KStG geleistet wird, erfolgt die Auszahlung ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag. Bei inländischen Aktionären unterliegt die Dividende im Regelfall nicht der Besteuerung.

Insgesamt konnte die TOMORROW FOCUS AG auf der heutigen Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München rund 100 Aktionäre und Aktionärsvertreter begrüßen, die rund 79 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertraten. Damit verzeichnete die Gesellschaft wie schon in den Vorjahren eine erfreuliche Präsenz.

Die Abstimmergebnisse können unter <http://bit.ly/11vAcZT> abgerufen werden.

Geschäftsbericht 2012 jetzt als iPad App verfügbar
Seit Mai steht der Geschäftsbericht 2012 der TOMORROW FOCUS AG auch als iPad App im Apple App Store kostenfrei zum Download zur Verfügung. Die App-Version des Geschäftsberichts bietet einfache Navigation durch die Seiten und cross-mediale Zusatz-Inhalte per Klick.

Die Geschäftsberichts-App der TOMORROW FOCUS AG ist im Apple App Store in der Kategorie Finanzen zu finden oder kann unter folgendem Link direkt heruntergeladen werden:

<https://itunes.apple.com/de/app/geschäftsbericht-2012-tomorrow/id651424183?mt=8>

Segment Transactions

Übernahme der ausstehenden Minderheitenanteile an der HolidayCheck AG

Ende Juni 2013 stockte die TOMORROW FOCUS AG ihren Anteil an der HOLIDAYCHECK AG durch Übernahme weiterer 6 Prozent der Anteile von 94 Prozent

auf 100 Prozent auf. Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz im Schweizerischen Bottighofen ist Betreiberin der gleichnamigen Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale. Der Kaufpreis in Höhe von 15,3 Millionen Euro wurde in bar beglichen.

Durch die Übernahme der ausstehenden Anteile entfällt die jährliche Gewinnausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG. Dies führt ab dem Geschäftsjahr 2014 zu einer entsprechenden Entlastung des Finanzergebnisses des TOMORROW FOCUS Konzerns. Im ersten Quartal 2013 hatte die Gewinnausschüttung an die Minderheitsgesellschafter für das Geschäftsjahr 2012 der HOLIDAYCHECK AG rund 0,6 Millionen Euro betragen.

Mit 24,5 Millionen Visits pro Monat (laut IVW, Januar 2013) ist HOLIDAYCHECK das reichweitenstärkste Buchungs- und Meinungsportal für Reise und Urlaub im deutschsprachigen Internet. Mit rund 300 Mitarbeitern vermittelte das Unternehmen im Jahr 2012 Hotel- und Pauschalreisebuchungen im Wert von rund 600 Millionen Euro brutto.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2013 konnte die HOLIDAYCHECK AG zudem im Jahresvergleich ein Prozentual zweistelliges Umsatz- und EBITDA-Wachstum verzeichnen.

Segment Advertising

TOMORROW FOCUS AG vereinbart strategische Partnerschaft mit The Huffington Post – deutschsprachige Huffington Post ab Herbst 2013

The Huffington Post, eine der bedeutendsten Websites für Nachrichten und Meinungsbeiträge, startet bald auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Partner der Deutschen Huffington Post ist die TOMORROW FOCUS AG. Die deutschsprachige Ausgabe der Huffington Post wird von der Tochtergesellschaft TOMORROW FOCUS MEDIA verantwortet. Die Deutsche Huffington Post wird einerseits Nachrichtenportal sein, andererseits auch Plattform für Meinungsbeiträge, Blogs und Community. The Huffington Post bringt ihr innovatives redaktionelles Konzept und eine ausgefeilte, hochmoderne Technologie ein. TOMORROW FOCUS MEDIA steuert die redaktionelle Stärke von FOCUS ONLINE, dem wachstumsstärksten Nachrichtenportal Deutschlands, sowie das Know-how von einem der größten Onlinevermarkter bei.

Derzeit wird in München ein Redaktionsteam aus erfahrenen Journalisten zusammengestellt. Die Website soll im Herbst dieses Jahres online gehen. ►

Segment Technologies

Erik Jan Hengstmengel wird zweiter Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH

Im Juni 2013 wurde Erik Jan Hengstmengel zum Geschäftsführer der digitalen Technik- und Kreativagentur TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES (TFT) ernannt. Timo Salzsieder bleibt weiterhin Geschäftsführer der TFT und wird sich in Zukunft verstärkt als Chief Technology Officer (CTO) der TOMORROW FOCUS AG um die Entwicklung der IT-Infrastruktur des Gesamtkonzerns kümmern.

Erik Jan Hengstmengel war zwölf Jahre freiberuflicher Interim- und Programm Manager und hat in dieser Zeit eine Vielzahl von IT- und HR-Projekte für Unternehmen und Organisationen wie die Hornbach Baumarkt GmbH, das Europäische Patentamt, die Balfour Beatty Rail GmbH, Sennheiser electronic GmbH & Co. KG sowie für die Online-Jobportale Jobscout24, Jobpilot AG und Jobline International realisiert. Davor war er Director Consulting und Product Services beim HR-Softwareanbieter Wideseyes. Von 1989 bis 2001 arbeitete er in verschiedenen Positionen bei Volmac/Cap Gemini.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS-Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS-Gruppe

Der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS-Konzerns für das erste Halbjahr 2013 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31,8 Prozent von 70,0 Millionen Euro auf 92,3 Millionen Euro. Der Konzernumsatz für das zweite Quartal 2013 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 36,8 Prozent von 33,7 Millionen Euro auf 46,1 Millionen Euro.

Maßgeblich ist die positive Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments. Der **Umsatz des Transactions-Segments** verbesserte sich im Halbjahresvergleich um 44,7 Prozent von 51,5 Millionen Euro auf 74,5 Millionen Euro.

Der Segmentumsatz für das zweite Quartal 2013 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 52,1 Prozent von 23,8 Millionen Euro auf 36,2 Millionen Euro.

Der Segment-Umsatz beinhaltet gemäß den Vorschriften nach IFRS Bruttoreiseumsätze aus dem Virtual-Tour-Operating-Angebot von *Ecotour.com* in Höhe von rund 8,6 Millionen Euro im ersten Halb-

jahr 2013 und 6,1 Millionen Euro im 2. Quartal 2013.

Neben der HOLIDAYCHECK AG konnte erneut die ELITEMEDIANET GMBH zur erfreulichen Umsatzentwicklung des Segments beitragen.

Der **Umsatz des Advertising-Segments** reduzierte sich im Halbjahresvergleich leicht um 1,6 Prozent von 12,7 Millionen Euro auf 12,5 Millionen Euro. Grund ist der Verlust von Vermarktungsmandaten, die teilweise erst im Laufe des Jahres durch neue Partner wie Apple iAd und Huffington Post ersetzt werden.

Umso erfreulicher ist, dass der Segmentumsatz für das zweite Quartal 2013 trotz der genannten Mandatsverluste im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,5 Prozent von 6,7 Millionen Euro auf 6,8 Millionen Euro erhöht werden konnte.

Der **Umsatz des Technologies-Segments** reduzierte sich im Halbjahresvergleich aufgrund des reduzierten Volumens an Gegengeschäften um 8,6 Prozent von 5,8 Millionen Euro auf 5,3 Millionen Euro. Der Segmentumsatz für das zweite Quartal 2013 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,2 Prozent von 3,1 Millionen Euro auf 3,0 Millionen Euro.

Die Ergebniszahlen des ersten Halbjahrs 2012 und des ersten Halbjahrs 2013 wurden aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit jeweils um nachfolgende nicht operative Sondereffekte bereinigt:

So führten die Übernahmen des vergangenen Jahres nach den Vorschriften der IFRS im ersten Halbjahr 2013 zu planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Millionen Euro (1. Hj. 2012: 0,1 Millionen Euro) und zu einer Aufzinsung künftiger Put-/Call-Verbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Millionen Euro (1. Hj. 2012: 0,5 Millionen Euro).

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 10,1 Millionen Euro nach 7,7 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+31,2 Prozent).

Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 5,3 Millionen Euro nach 3,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+51,4 Prozent).

Das bereinigte **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 6,9 Millionen Euro nach 5,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+27,8 Prozent).

Das bereinigte operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 4,0 Millionen Euro nach 2,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+60,0 Prozent).

Das bereinigte **Konzernfinanzergebnis** des TOMORROW FOCUS-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf -2,1 Millionen Euro nach -2,0 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das bereinigte Konzernfinanzergebnis des zweiten Quartals 2013 belief sich auf -0,3 Millionen Euro nach -0,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das bereinigte **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 4,8 Millionen Euro nach 3,5 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+37,1 Prozent).

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 3,7 Millionen Euro nach 2,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+76,2 Prozent)

Das bereinigte **Konzernergebnis nach Steuern** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 3,4 Millionen Euro nach 2,5 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+36,0 Prozent)

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 3,2 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+77,8 Prozent).

Das bereinigte **Gesamtkonzernergebnis** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 3,4 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+54,5 Prozent).

Das Gesamtkonzernergebnis des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 3,2 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro (+77,8 Prozent).

Das bereinigte **Konzernergebnis pro Aktie** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 0,06 Euro nach 0,04 Euro im Vorjahreshalbjahr (+50,0 Prozent). Das unbereinigte Konzernergebnis pro Aktie des ersten Halbjahrs 2013 betrug 0,02 Euro nach 0,03 Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das bereinigte Konzernergebnis pro Aktie

des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 0,05 Euro nach 0,03 Euro im Vorjahresquartal (+66,7 Prozent). Das unbereinigte Konzernergebnis pro Aktie des zweiten Quartals 2013 betrug wie im Vorjahresquartal 0,03 Euro.

Die Ergebnislage innerhalb der Segmente stellt sich im ersten Halbjahr 2013 wie folgt dar:

Das EBITDA des **Transactions-Segments** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 12,3 Millionen Euro nach 9,3 Millionen Euro (+32,3 Prozent) im Vorjahreshalbjahr und das EBIT auf 10,0 Millionen Euro nach 8,3 Millionen Euro (+20,5 Prozent). Das Segment-EBITDA des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 5,9 Millionen Euro nach 4,1 Millionen Euro (+ 43,9 Prozent) im Vorjahresquartal und das Segment-EBIT auf 5,1 Millionen Euro nach 3,7 Millionen Euro (+37,8 Prozent).

Wesentlicher Grund ist die positive Geschäftsentwicklung, insbesondere der HOLIDAYCHECK AG.

Das EBITDA des **Advertising-Segments** belief sich im ersten Halbjahr 2013 wie im Vorjahreshalbjahr auf 1,3 Millionen Euro. Das Segment-EBIT verbesserte sich hingegen im ersten Halbjahr 2013 auf 0,8 Millionen Euro nach 0,6 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+33,3 Prozent).

Das Segment-EBITDA des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich auf 1,2 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro (+71,4 Prozent) im Vorjahresquartal und das Segment EBIT auf 1,0 Millionen Euro nach 0,4 Millionen Euro (+150,0 Prozent).

Das EBITDA des **Technologies-Segments** belief sich im ersten Halbjahr 2013 wie im Vorjahreshalbjahr auf 0,5 Millionen Euro. Das Segment-EBIT des zweiten Quartals 2013 verbesserte sich hingegen auf 0,2 Millionen Euro nach 0,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des nichtoperativen **Holdingsegments** belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf -4,0 Millionen Euro nach -3,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr und das EBIT auf -4,1 Millionen Euro nach -3,4 Millionen Euro.

Das Segment-EBITDA des zweiten Quartals 2013 belief sich auf - 2,2 Millionen Euro nach -1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das Segment-EBIT auf -2,2 Millionen Euro nach -1,8 Millionen Euro. ►

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 auf 3,2 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte periodenfremde Erträge zurückzuführen.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 18,5 Millionen Euro nach 11,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen erhöhte bezogene Leistungen nach Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen Unternehmen.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 auf 26,0 Millionen Euro nach 21,3 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund ist die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Zuge der Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen Unternehmen.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 auf 4,0 Millionen Euro nach 2,3 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind planmäßige Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte im Zuge der Konsolidierung der RPC VOYAGES SAS, WEBASSETS B.V. und TOMORROW TRAVEL. B.V. in Höhe von 0,9 Millionen Euro (1. Hj. 2012: 0,1 Millionen Euro).

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen (+7,5 Millionen Euro) im Transactions-Segment aufgrund der Erstkonsolidierung der 2012 erworbenen Gesellschaften auf 43,5 Millionen Euro nach 32,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

Die **tatsächlichen Steuern** erhöhten sich im Halbjahresvergleich von 1,0 Millionen Euro auf 1,7 Millionen Euro.

Finanzlage des TOMORROW FOCUS-Konzerns Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 auf 6,1 Millionen Euro nach -2,1 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund sind Veränderungen im Nettoumlaufvermögen.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von 2,2 Millionen Euro auf 22,7 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind Auszahlungen für den Kauf der Anteile an der NETMOMS GMBH in Höhe von 2,4 Millionen Euro und für den Kauf der ausstehenden Anteile an der HOLIDAYCHECK AG in Höhe von 15,3 Millionen Euro.

Die **Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von -5,1 Millionen Euro auf 14,0 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind Zahlungsmittelzuflüsse im Zuge der Durchführung einer Barkapitalerhöhung in Höhe von 18,5 Millionen Euro.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Berichtszeitraums** reduzierten sich in Folge der erhöhten Investitionstätigkeit von 34,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2012 auf 20,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2013.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS-Konzerns Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS-Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 3,6 Prozent von 200,3 Millionen Euro auf 207,6 Millionen Euro. Hauptgrund dafür ist der Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte um 4,6 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund Züge der Erstkonsolidierung der NETMOMS GMBH.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2013 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 16,7 Prozent von 59,2 Millionen Euro auf 69,1 Millionen Euro. Ausschlaggebend sind die um 9,0 Millionen Euro auf 38,3 Millionen Euro gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die um 3,8 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro gestiegenen Übrigen sonstigen Vermögenswerte, jeweils im Wesentlichen in Folge gestiegener Geschäftsaktivität, insbesondere der Travel-Beteiligungen.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 15,8 Prozent von 107,5 Millionen Euro auf 124,5 Millionen Euro. Verantwortlich ist im Wesentlichen die Erhöhung des Gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage um insgesamt 18,5 Millionen Euro im Zuge der Durchführung einer Barkapitalerhöhung.

Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2013 erhöhte sich auf 45,0 Prozent nach 41,4 Prozent zum 31. Dezember 2012.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2013 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 13,1 Prozent von 111,4 Millionen Euro auf 96,8 Millionen Euro.

Wesentlicher Grund ist eine Reduktion der Bilanzposition ‚Langfristige übrige sonstige Schulden‘ um 14,5 Millionen Euro auf 53,1 Millionen Euro in Folge der Auflösung von Put-Call-Verbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der HOLIDAYCHECK AG gegen Zahlung von 14,5 Millionen Euro im Zuge der Übernahme der verbleibenden Anteile an der Gesellschaft.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. März 2013 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 36,2 Prozent von 40,6 Millionen Euro auf 55,3 Millionen Euro. Ein Grund ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9,2 Millionen Euro auf 28,9 Millionen Euro, hauptsächlich in Folge der gestiegenen Geschäftsaktivität. Ferner erhöhte sich die Bilanzposition ‚Kurzfristige übrige sonstige Schulden‘ im Wesentlichen aufgrund gesteigener Reiseanzahlungen der Kunden um 6,7 Millionen Euro auf 20,2 Millionen Euro.

In Summe beliefen sich die gesamten **Schulden** zum 30. Juni 2013 auf 152,1 Millionen Euro und da-

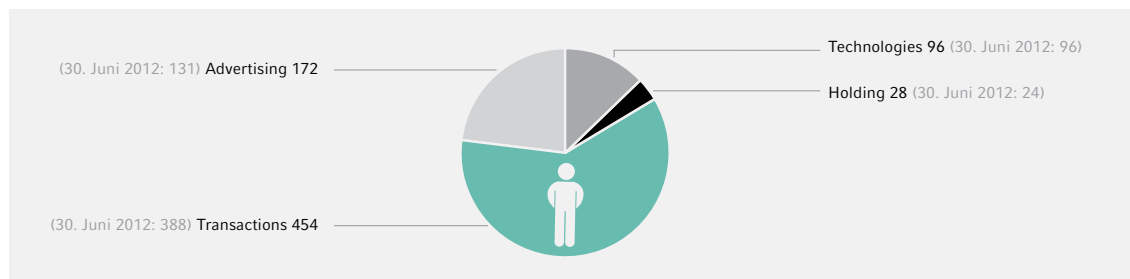
mit auf dem Niveau zum 31. Dezember 2012.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2013 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 6,6 Prozent von 259,5 Millionen Euro auf 276,7 Millionen Euro. Beim Blick auf die Bilanzrelationen zeigt sich, dass sich die Kapitalrelationen in Richtung einer erhöhten Eigenkapitalisierung verschoben haben. Die kurzfristigen Schulden werden dabei vollständig durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Gleichzeitig werden die langfristigen Vermögenswerte vollständig durch Eigenkapital und langfristige Schulden gedeckt.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. Forschungsaufwendungen fallen grundsätzlich nicht an. ►

Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe nach Segmenten zum 30. Juni 2013



7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte die TOMORROW FOCUS Gruppe 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 30. Juni 2012 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 634 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte inklusive der Vorstandsmitglieder zum 30. Juni 2013 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2012: 24 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. Juni 2013): siehe Tabelle oben.

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns im ersten Halbjahr 2013 betrug 26,0 Millionen Euro nach 21,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Dr. Ulrich Schacht wird neuer Geschäftsführer der EliteMedianet GmbH

Ende Juli 2013 berief der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG Herrn Dr. Ulrich Schacht in die Geschäftsführung der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin der Online-Partnervermittlungen ELITEPARTNER und ACADEMICPARTNER. Er wird in der Funktion als Chief Operating Officer (COO) spätestens zum 1. Januar 2014 in das Unternehmen eintreten und bildet mit CEO Dr. Jost Schwaner die Geschäftsführung der ELITEMEDIANET GMBH. Der bisherige COO, Dr. Georg Pagenstedt, wechselt in eine leitende Position innerhalb der Hubert Burda Media Gruppe. Dr. Ulrich Schacht ist Gründer und CEO der Online-

Dating-Metasuche koydo.com. Zudem ist er Partner bei der PULSAR Consulting GmbH WPG, bei der er insbesondere die Bereiche Finanzierung, Unternehmensbewertung und M&A betreut. Vor der Gründung von koydo.com war er viereinhalb Jahre als Engagement Manager bei der Unternehmensberatung McKinsey & Company tätig und betreute dort insbesondere Projekte in den Bereichen Corporate Finance und Private Equity. Von 2001 bis 2004 arbeitete er als M&A-Berater im Investment Banking der Rothschild GmbH. Er begann seine Karriere als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU – Otto Beisheim School of Management und als Lehrbeauftragter bei der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung. Dr. Ulrich Schacht hat Betriebswirtschaftslehre u.a. an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, University of California in Berkeley und an der Universität Köln studiert und promovierte an der WHU – Otto Beisheim Graduate School of Management in Vallendar.

Firmengründungen

Die TOMORROW FOCUS AG hat im Juli 2013 nachfolgende Gesellschaften gegründet:

- TOMORROW TRAVEL SOLUTIONS GMBH
- ORGANICE.ME GMBH

Die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH hat im Juli 2013 nachfolgende Gesellschaften gegründet:

- TOMORROW FOCUS CONTENT & SERVICE GMBH

Earn-out RPC Voyages SAS

Am 19. Juli 2013 ist die TF DIGITAL GMBH durch Zahlung von 2.000 T€ einer bedingten Gegenleistung (Earn-out) aus dem Erwerb der RPC VOYAGES SAS nachgekommen.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahrs haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 ab Seite 155 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick

Gemischte Konjunkturlage

Nach Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank wird das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2013 nur um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Für Frankreich erwarten die Experten der Deutschen Bank im Jahresvergleich sogar einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent und für die Niederlande um 0,5 Prozent.

Die Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW focus-Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2013 wie folgt dar:

Transactions

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch im weiteren Jahresverlauf dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW focus AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung hingegen auf Vorjahresniveau stagnieren.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für Juni 2013 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 243,3 Millionen Euro und damit 0,9 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.

Für den weiteren Jahresverlauf wird nach Einschätzung des Vorstands mit einer weiteren Wachstumsbelebung im einstelligen Prozentbereich gerechnet.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 2,5 Prozent auf 35,8 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS-Gruppe

Die voraussichtliche Entwicklung der drei operativen Segmente im weiteren Jahresverlauf stellt sich wie folgt dar:

Segment Transactions:

Fortsetzung des Wachstumskurses

Das Segment Transactions soll im Jahresverlauf weiter wachsen.

Die HOLIDAYCHECK AG wird im laufenden Jahr wichtige technische Neuerungen auf den Weg bringen, die die Grundlage für ein weiterhin nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum bilden sollen. Das Ziel für das Geschäftsjahr 2013 ist ein Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Bereich bei leicht überproportionaler Ergebnissteigerung.

Die WEBASSETS B.V. als Betreiberin der zoover-Portale wird sich im laufenden Jahr auf den Ausbau des Pauschalreiseangebots auf ihren Buchungsplattformen konzentrieren. Ziel ist ein zweistelliges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Die TOMORROW TRAVEL B.V. als Betreiberin der Reisebuchungsplattform www.tjingo.nl und die RPC VOYAGES SAS als Betreiberin der Reisebuchungsplattform www.ecotour.fr sollen im laufenden Jahr ihre Marktanteile weiter ausbauen und so jeweils ein profitables, zweistelliges Umsatzwachstum erzielen. ►

Die ELITEMEDIANET GMBH als Betreiberin von *www.elitepartner.de* setzt in einem stagnierenden Marktumfeld erneut auf den Ausbau ihres Marktanteils. Ziel ist ein profitables, einstelliges Umsatzwachstum.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arztbewertungsportals, hat sich für das Geschäftsjahr 2013 neben dem weiteren Ausbau der Reichweite vor allem ein deutliches Wachstum der Premium-Abonnements für Ärzte zum Ziel gesetzt. Ziel ist ein profitables, deutlich zweistelliges Umsatzwachstum.

Neben den vorgenannten Investitionen in organisches Wachstum, prüft die TOMORROW FOCUS AG zudem weitere Investitionen in nationale und internationale, transaktionsbasierte Portale, insbesondere im Travel-Umfeld.

Segment Advertising:

Gemischtes Werbeumfeld in Deutschland

Das Segment Advertising profitiert nach wie vor von einem freundlichen Umfeld für Onlinewerbung in Deutschland, auch wenn sich der Wachstumstrend im laufenden Jahr etwas abschwächen dürfte. Innerhalb der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH verzeichnete der gleichnamige Premium-Onlinevermarkter zum Jahresende 2012 Abgänge wichtiger Vermarktungsmandanten. Diese konnten durch Gewinnung neuer Mandanten zwar zum Teil kompensiert werden, dürften aber im laufenden Jahr zu einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau bei leicht rückläufiger operativer Profitabilität führen.

Das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE als zweiter Bereich innerhalb der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH geht für das laufende Geschäftsjahr von einem weiteren Ausbau der Reichweite sowie von einem weiteren Umsatz- und Ergebniswachstum im unteren zweistelligen Bereich aus.

Die FINANZEN100 GMBH als Betreiberin des gleichnamigen Börsenportals und die NETMOMS GMBH als Betreiberin der gleichnamigen Eltern- und Mütterportale rechnen im Geschäftsjahr 2013 jeweils mit einem erneuten Ausbau der Reichweite sowie mit einem profitablen, zweistelligen Umsatzwachstum.

Segment Technologies:

Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau erwartet

Im Segment Technologies wird für das Geschäftsjahr 2013 ein Geschäftsverlauf in etwa auf Vorjahresniveau erwartet. Innerhalb des Segments gilt

dies für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH gleichermaßen.

Profitables Umsatz- und Ergebniswachstum als Ziel

Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2013 zurück. Trotz der verhaltenen Konjunkturaussichten für das Jahr 2013 ist der Vorstand, unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen, zuversichtlich - vor allem für das Transactions-Segment - das sich auch dank der Unternehmenszukäufe in Frankreich und den Niederlanden und den dadurch reduzierten Kosten für die weitere Internationalisierung der Travel-Aktivitäten, bei Umsatz und operativem Ergebnis im weiteren Jahresverlauf erfreulich entwickeln dürfte.

Gleichwohl kann eine massive konjunkturelle Eintrübung in Deutschland sowie im übrigen Europa im weiteren Jahresverlauf, beispielsweise als Folge gravierender geo- oder finanzpolitischer Ereignisse, nicht ausgeschlossen werden. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunkturuntrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichsten Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums sieht die Planung des Vorstands trotzdem ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS-Gruppe vor. So sollen Konzernumsatz und operatives Konzern-EBITDA jeweils zweistellig wachsen. Mit leicht veränderten Finanz- und Steuerergebnissen sowie operativ (ohne Impairment und Abschreibungen auf Basis von Kaufpreisallokationen) unterproportional steigenden

Abschreibungen soll auch das Ergebnis pro Aktie leicht steigen.

Im Transactions-Segment wird, auch bedingt durch die weitere Internationalisierung, von einem deutlich zweistelligen Wachstum bei Umsatz und operativem EBITDA ausgegangen.

Im Advertising-Segment wird aufgrund des Weggangs wichtiger Mandanten mit einem stagnierenden Umsatz und einem rückläufigen EBITDA gerechnet.


Im Technologies-Segment wird mit einem Umsatz und EBITDA in etwa auf Vorjahresniveau gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen ein weiteres Wachstum des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDAs, vor allem aufgrund einer positiven Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments und des Advertising-Segments.

München, den 8. August 2013



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2013

VERMÖGENSWERTE	30.6.2013 in T €	30.6.2012 ¹⁾ in T €	31.12.2012 ¹⁾ in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.463	16.417	37.251
Intern entwickelte Software	12.013	5.097	9.711
Geschäfts- oder Firmenwerte	149.307	94.683	144.712
Geleistete Anzahlungen	1.547	218	1.002
	199.330	116.415	192.676
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5	0	10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.876	3.375	3.855
Geleistete Anzahlungen	0	1	0
	3.881	3.376	3.865
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an verbundenen Unternehmen	31	0	31
Beteiligungen	459	0	459
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	2.939	0
Sonstige Ausleihungen	88	30	68
	578	2.969	558
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	36	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45	42	46
Übrige sonstige Vermögenswerte	684	1.191	180
	729	1.269	226
Latente Steuern	3.067	498	3.008
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	207.585	124.527	200.333
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.297	28.920	29.248
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	489	828	794
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	580	313	646
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	167	2
Forderungen aus Ertragsteuern	92	90	122
Übrige sonstige Vermögenswerte	8.866	3.265	4.993
	48.366	33.583	35.805
Wertpapiere	8	0	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.699	34.870	23.386
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	69.073	68.453	59.202
BILANZSUMME	276.658	192.980	259.535

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	30.6.2013 in T €	30.6.2012 ¹⁾ in T €	31.12.2012 ¹⁾ in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	58.314	53.012	53.012
Kapitalrücklage	84.808	70.628	70.628
Sonstige Rücklagen	-3.035	-2.679	-3.017
Erwirtschaftetes Ergebnis	-15.543	-25.985	-13.170
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	124.544	94.976	107.453
SUMME EIGENKAPITAL	124.544	94.976	107.453
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.283	750	1.003
Latente Steuern	5.250	928	5.403
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.050	36.500	37.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	0	0
Übrige sonstige Schulden	53.142	27.261	67.603
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	96.768	65.439	111.439
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	801	718	969
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.317	3.085	1.542
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.887	14.792	19.736
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	155	24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.177	1.825	2.974
Ertragsteuerschulden	1.981	807	1.885
Übrige sonstige Schulden	20.169	11.183	13.513
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	55.346	32.565	40.643
SUMME SCHULDEN	152.114	98.004	152.082
BILANZSUMME	276.658	192.980	259.535

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	1.1. - 30.6.2013 in T €	1.1. - 30.6.2012 ¹⁾ in T €	1.4. - 30.6.2013 in T €	1.4. - 30.6.2012 ¹⁾ in T €
Umsatzerlöse	92.254	70.048	46.066	33.654
Sonstige Erträge	3.239	1.829	1.477	663
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.588	1.314	1.500	680
Materialaufwand	-18.520	-11.427	-10.683	-5.796
Personalaufwand	-26.020	-21.332	-13.061	-10.535
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.047	-2.306	-2.108	-1.065
Sonstige Aufwendungen	-43.454	-32.814	-19.968	-15.206
Sonstige Steuern	-36	63	-53	68
Operatives Ergebnis	6.004	5.375	3.170	2.463
Finanzerträge	63	175	49	116
Finanzaufwendungen	-3.580	-2.259	-1.100	-740
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-396	0	-66
Finanzergebnis	-3.517	-2.480	-1.051	-690
Ergebnis vor Steuern	2.487	2.895	2.119	1.773
Tatsächliche Steuern	-1.717	-1.008	-702	-307
Latente Steuern	340	-4	224	8
Steuerergebnis	-1.377	-1.012	-478	-299
Ergebnis nach Steuern	1.110	1.883	1.641	1.474
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.110	1.883	1.641	1.474
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0
	1.110	1.883	1.641	1.474
	in €	in €	in €	in €
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,02	0,03	0,03	0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	57.254.835	57.254.835	57.254.835	57.254.835

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

	1.1. - 30.6.2013 in T €	1.1. - 30.6.2012 ¹⁾ in T €	1.4. - 30.6.2013 in T €	1.4. - 30.6.2012 ¹⁾ in T €
Ergebnis nach Steuern	1.110	1.883	1.641	1.474
Posten, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfolgen wird	-92	-300	-46	0
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	-92	-300	-46	0
<i>Veränderung der Neubewertung</i>	-104	-343	-52	0
<i>Latenter Steuereffekt</i>	12	43	6	0
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	74	18	53	27
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-11	3	-8	-1
Anteile am sonstigen Ergebnis, das auf assoziierte Unternehmen entfällt	0	107	0	94
Cash-Flow-Hedges	85	-92	61	-66
<i>Im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen</i>	78	-127	29	-88
<i>In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen</i>	62	0	62	0
<i>Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges</i>	-55	35	-30	22
Sonstiges Ergebnis	-18	-282	7	27
Gesamtergebnis	1.092	1.601	1.648	1.501
Vom Gesamtergebnis entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.092	1.601	1.648	1.501
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0
	1.092	1.601	1.648	1.501

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen		
			Rücklage für die Neu- bewertung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €
1. JANUAR 2012	53.012	70.628	0	-1.972	-425
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-300 ¹⁾	110 ²⁾	-92
Gesamtergebnis	0	0	-300	110	-92
Ausschüttung	0	0	0	0	0
30. JUNI 2012	53.012	70.628	-300	-1.862	-517
1. JANUAR 2013	53.012	70.628	-360¹⁾	-2.100	-557
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.302	14.862	0	0	0
Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-682	0	0	0
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-92	-11 ²⁾	85
Gesamtergebnis	0	0	-92	-11	85
Ausschüttung	0	0	0	0	0
30. JUNI 2013	58.314	84.808	-452	-2.111	-472

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

2) Ein Betrag von 0 T € am sonstigen Ergebnis entfällt auf assoziierte Unternehmen (Vorjahr: 107 T €).

	Erwirtschaftetes Ergebnis in T €	SUMME in T €	SUMME EIGEN- KAPITAL in T €
1. JANUAR 2012	-24.687	96.556	96.556
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1.883	1.883	1.883
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	-282	-282
Gesamtergebnis	1.883	1.601	1.601
Ausschüttung	-3.181	-3.181	-3.181
30. JUNI 2012	-25.985	94.976	94.976
1. JANUAR 2013	-13.170¹⁾	107.453	107.453
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	20.164	20.164
Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuerereffekt)	0	-682	-682
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1.110	1.110	1.110
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	-18	-18
Gesamtergebnis	1.110	1.092	1.092
Ausschüttung	-3.483	-3.483	-3.483
30. JUNI 2013	-15.543	124.544	124.544

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	1.1. - 30.6.2013 in T €	1.1. - 30.6.2012 in T €
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis nach Steuern	1.110	1.883
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-63	-175
+ Finanzaufwendungen	3.580	2.259
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	396
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.047	2.306
+/- Erhöhung/Verminderung des Personalaufwands wg. des Long-Term-Incentive-Programms	51	-49
+/- Erhöhung/Verminderung des Personalaufwands wg. Stock-Option Programm	70	0
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	51	31
-/+ unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	-49	0
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-340	4
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	175	2
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	8.632	6.657
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	4	-225
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-12.707	-735
+/- Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	12.119	-5.471
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-770	-1.106
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-1.354	-7.537
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	7.278	-880
- Auszahlungen für Zinsen	-1.139	-1.261
= Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.139	-2.141
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	559
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.137	-2.503
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-20	-301
+ Einzahlungen aus Zinsen	7	295
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0	2
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel ¹⁾	0	640
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ²⁾	-17.601	-888
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	-22.749	-2.196

	1.1. - 30.6.2013 in T €	1.1. - 30.6.2012 in T €
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	19.166	0
- Auszahlungen für Ausgaben im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung	-682	0
- Ausschüttungen an Mitgesellschafter von Tochterunternehmen	-639	-847
- Dividendenzahlungen	-3.483	-3.181
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-380	-417
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	0	-606
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	13.982	-5.051
BEWERTUNGSBEDINGTE VERÄNDERUNGEN DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDS		
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	-8	1
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-51	-31
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	-59	-30
= Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.687	-9.418
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	23.386	44.288
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	20.699	34.870

Zusätzliche Angaben

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs flossen 1.564 T € an Auszahlungen für Ertragsteuern ab (Vorjahr: 1.740 T €) und 69 T € an Einzahlungen für Ertragsteuern zu (Vorjahr: 9 T €). Ferner flossen dem Konzern 30 T € an Beteiligungserträgen zu (Vorjahr: 0 T €).

Fußnoten

- ¹⁾ Der Betrag von 640 T € in der Vorjahresspalte betrifft die Einzahlung eines Sicherheitseinbehalts im Vorjahresquartal aus dem Verkauf von Anteilen an der AdJug Ltd. in 2011.
- ²⁾ Bei dem ausgewiesenen Betrag im Geschäftsjahr handelt es sich in Höhe von 2.351 T € um die Auszahlungen für den Kauf der Anteile an der NetMoms GmbH. Ferner wurden die Anteile an der HolidayCheck AG aufgestockt, wofür ein Betrag von 15.250 T € bezahlt wurde. In Vorjahresquartal flossen 888 T € für die Erlangung der Beherrschung an der Tomorrow Travel B.V. ab. Die Beträge setzen sich zusammen aus den gezahlten Anschaffungskosten abzüglich der erworbenen liquiden Mittel.

KONZERN-SEGMENTBERICHT

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	TRANSACTIONS 1.1.-30.6.		ADVERTISING 1.1.-30.6.	
	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €
Außenumsatz	74.505	51.471	12.496	12.736
Innenumsatz	1.671	1.290	943	786
	76.176	52.761	13.439	13.522
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	12.306	9.313	1.258	1.279
Abschreibungen	3.225	1.126	464	638
SEGMENTERGEBNIS (EBIT)	9.081	8.187	794	641

TECHNOLOGIES 1.1.-30.6.		HOLDING 1.1.-30.6.		KONSOLIDIERUNG 1.1.-30.6.		KONZERN 1.1.-30.6.	
2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €
5.253	5.811	0	30	0	0	92.254	70.048
1.720	1.534	317	255	-4.651	-3.865	0	0
6.973	7.345	317	285	-4.651	-3.865	92.254	70.048
472	458	-3.985	-3.369	0	0	10.051	7.681
267	471	91	71	0	0	4.047	2.306
205	-13	-4.076	-3.440	0	0	6.004	5.375

KONZERNANHANG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS

für das zweite Quartal 2013

1. Allgemeine Angaben

Die TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „TOMORROW FOCUS“, „TFAG“ oder „Gesellschaft“ genannt), ist ein börsennotierter Internet-Medienkonzern. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen werden in der Anhangangabe 5 dargestellt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. Dezember 2012 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Demgemäß enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.tomorrow-focus.de abrufbar.

Erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften:

- IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
- Neufassung des IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer
- IFRS 13, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
- Änderung IFRS 1, Erstmalige Anwendung der

International Reporting Standards - Ausgeprägte Hochinflation und Beseitigung der festen Zeitpunkte für Erstanwender

- Änderung an IFRS 7, Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden
- Änderung IAS 12, Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte
- IFRIC 20, Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerkes
- Änderung IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Reporting Standards - Darlehen der öffentlichen Hand
- Verbesserungen der International Reporting Standards (Mai 2012)

Die neuen Regelungen hatten mit Ausnahmen der Nachfolgenden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses“. Die Änderung sieht vor, innerhalb der Gesamtergebnisrechnung künftig im sonstigen Ergebnis zwischen Posten des sonstigen Ergebnisses zu unterscheiden, die in den Folgeperioden ergebniswirksam zu erfassen sind, und solchen Posten, die auch in künftigen Perioden zu keiner Ergebniswirkung führen.

Änderungen zu IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“. Die mit dem überarbeiteten Standard verbundenen Änderungen betreffen bei der TFAG insbesondere die erwarteten Erträge aus Planvermögen, den Ansatz von nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie die Behandlung der Aufstockungsbeträge im Rahmen von Altersteilzeitverträgen.

Die neuen Vorschriften sind rückwirkend anzuwenden. Folglich wurden die Saldenvorträge auf den 1. Januar 2013, das berichtete Vorjahr sowie die Saldenvorträge auf den 1. Januar 2012 angepasst und vergleichbar dargestellt. Aufgrund der vorgenommenen rückwirkenden Anpassungen haben sich die Anfangsbestände zum 1. Januar 2013 in der Bilanz wie folgt geändert:

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 333 T €. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern führte dies insgesamt zu einem Rückgang des Eigenkapitals zum 1. Januar 2013 in Höhe von 293 T €.

3. Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, über die die TOMORROW FOCUS AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung der im Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der TOMORROW FOCUS AG ergibt sich aus folgender Aufstellung: siehe Tabelle unten.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis Übernahme des Elternportals NetMoms GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG übernimmt mit Wirkung

zum 1. Januar 2013 100 % der Anteile an der NETMOMS GMBH, der Betreiberin des Eltern- und Frauenportals *netmoms.de*.

Ziel der Übernahme ist der Ausbau des Advertising-Segments der TOMORROW FOCUS AG mit reichweitenstarken vertikalen Themenportalen, die hohe Synergien in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Content und Vermarktung aufweisen.

Die Anteile der NETMOMS GMBH werden ab dem 1. Januar 2013 im Segment Advertising der TOMORROW FOCUS AG konsolidiert.

Die im Rahmen einer Kaufpreisallokation vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der NETMOMS GMBH zum Erwerbszeitpunkt und die ►

Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2013

GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	München	100,00
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100,00
TF Digital GmbH	München	100,00
Cellular GmbH	Hamburg	100,00
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100,00
Finanzen100 GmbH	Köln	100,00
jameda GmbH	München	100,00
HolidayCheck AG ¹⁾	Bottighofen, Schweiz	100,00
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. ²⁾	Warschau, Polen	100,00
HolidayCheck France SAS (i.L.) ^{2) 4)}	Paris, Frankreich	100,00
Tomorrow Travel B.V.	Woerden, Niederlande	100,00
WebAssets B.V. ¹⁾	Zeist, Niederlande	51,00
Zoover Media B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover International B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover GmbH ³⁾	Köln, Deutschland	100,00
Meteoista B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
SARL Zoover France ³⁾	Paris, Frankreich	100,00
Zoover International Holland Filiaal ^{3) 7)}	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover Internet Teknolojileri Tuzim Ticaret Ltd. ^{3) 7)}	Kusadasi, Türkei	100,00
Zoover Italia SARL ^{3) 7)}	Monza, Italien	100,00
Zoover Travel B.V. ³⁾	Zeist, Niederlande	100,00
RPC VOYAGES SAS ^{1) 5)}	Courbevoie, Frankreich	55,00
NetMoms GmbH	Köln	100,00
Familybook GmbH ^{6) 7)}	Köln	100,00

1) bei diesen Gesellschaften bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile
2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG
3) Beteiligung mittelbar über die WebAssets B.V.
4) Gesellschaft in Liquidation
5) Beteiligung mittelbar über die TF Digital GmbH
6) Beteiligung mittelbar über die Netmoms GmbH
7) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund von untergeordneter Bedeutung

Vermögenswerte und Schulden der NetMoms GmbH

	BEIZULEGENDE ZEITWERTE ZUM ERWERBSZEIT- PUNKT in T €	BUCHWERT UNMITTELBAR VOR ZUSAMMEN- SCHLUSS in T €
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	977	38
Sachanlagen	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147	147
Übrige sonstige Vermögenswerte	149	44
Zahlungsmittel	97	97
	1.373	329
Schulden		
Sonstige Rückstellungen	-177	-177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-50	-50
Übrige finanzielle Schulden	-231	-166
Latente Steuerschulden	-84	0
	-482	-283
Nettovermögen	891	46
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	2.555	
Gesamte Anschaffungskosten	3.446	

entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellten sich wie folgt dar: siehe Tabelle oben.

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte umfassen selbsterstellte Software, sowie redaktio-

nelle Beiträge. Darüber hinaus wurde ein Auftragsbestand an Werbeleistungen identifiziert, welcher in den Übrigen sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen ist.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses beliefen sich auf insgesamt 3.446 T € und setzten sich wie folgt zusammen: siehe Tabellen links unten.

Der Kaufpreis wurde durch Zahlung von 2.448 T € sowie durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen.

Die Differenz zwischen Anschaffungskosten und dem Buchwert der erworbenen Anteile im Konzernabschluss in Höhe von 2.555 T € wurde als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert stellte darüber hinaus einen aus synergetischen und strategischen Gründen gezahlten Mehrpreis dar.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Übrigen sonstigen Vermögenswerte beläuft sich auf 296 T € und enthält im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von 147 T €. Die im Erwerbszeitpunkt

Anschaffungskosten der der NetMoms GmbH

	in T €
Geleistete Zahlung	2.448
Eigenkapitalinstrumente	998
Summe	3.446

Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs

	in T €
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	97
Abfluss von Zahlungsmitteln	-2.448
Summe	-2.351

vorgenommene Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme ergab, dass der Anteil zweifelhafter Forderungen an den Nettoumsatzerlösen unwesentlich war, sodass keine der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wert zu mindern waren.

Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 28 T € wurden als Sonstige betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Übernahme der übrigen 6% der Anteile an der HolidayCheck AG

Die TOMORROW FOCUS AG übernimmt am 28. Juni 2013 durch vorfristige Ausübung der bestehenden Call-/Put-Regelung die übrigen 6% der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG von den Altgesellschaftern und hält somit nunmehr 100% der Anteile an der Gesellschaft.

Die Übernahme der Anteile erfolgte durch Zahlung eines Kaufpreises in Höhe von 15.250 T €, wodurch die bis zur Übertragung aufgezinste Kaufpreisverbindlichkeit für die Put-/Call-Option für die verbleibenden 6% Anteile an der HOLIDAYCHECK AG abgelöst und eine Erhöhung des Firmenwertes in Höhe von 2.040 T € realisiert wurde.

5. Segmentbericht

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt.

Die Segmente in der TOMORROW FOCUS AG sind in die Bereiche Transactions, Advertising, Technologies sowie Holding gegliedert.

Das Segment **Transactions** beinhaltet alle transaktionsbasierten Geschäftsmodelle des Konzerns und umfasst die Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale HOLIDAYCHECK, TJINGO, ZOOVER und ECOTOUR, das Partnervermittlungportal ELITEPARTNER, das Arztbewertungsportal JAMEDA sowie das Wetterportal METEOVISTA.

Im Segment **Advertising** befindet sich das Online-Werbe- und Vermarktungsgeschäft sowie die Gesellschaften FINANZEN100, ein Finanzportal, das Elternportal NETNOMS sowie die ADJUG (bis August 2012), eine Restplatzvermarktungsplattform.

Im Segment **Technologies** befindet sich das kom-

plette IT-Dienstleistungs- und Projektgeschäft der TFT und das Mobile-Geschäft der CELLULAR.

Neben dem Verwaltungsbereich sind im Segment **Holding** auch Aufwendungen und Investitionen in Neugeschäfte sowie alle Sachverhalte enthalten, die außerhalb der o. g. Segmente anfallen.

6. Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten werden neben den aktivierten Goodwills auch die aktivierten Entwicklungsleistungen für Mobilapplikationen sowie für die Überarbeitung von Websites ausgewiesen. Bis zum 30. Juni 2013 sind 2.588 T € an Eigenleistungen aktiviert worden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen in Höhe von 11.000 T € durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 569 T €. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde bis zum 30. Juni 2013 ein nicht realisierter Ertrag in Höhe von 188 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von -61 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Die durch diese Sicherungsgeschäfte abgesicherten zukünftigen Transaktionen werden im Laufe der nächsten zwölf Monate zu unterschiedlichen Zeitpunkten realisiert.

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der negative Zeitwert in Höhe von 101 T € der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde bis zum 30. Juni 2013 ein nicht realisierter Verlust in Höhe von 110 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 6 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutterunternehmens ist in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

Kapitalerhöhungen

Am 6. Februar 2013 hat die TFAG durch Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 5.043.198,00 € durch Ausgabe von 5.043.198 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien (Stückaktien) gegen Bareinlage zu einem Platzierungspreis von 3,80 € je Aktie von 53.012.390 € auf 58.055.588 € erhöht.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 8. Februar 2013. Aus der Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Nettoemissionserlös in Höhe von 18.589 T € zu.

Der Kaufpreis für die Übernahme der NETMOMS GMBH wurde teils durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen. Der Vorstand hat deswegen am 21. Dezember 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 53.012.390 € um 258.040 € auf 53.270.430 € durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien gegen Sacheinlagen zu erhöhen.

Die am 21. Dezember 2012 beschlossene Sachkapitalerhöhung zur Durchführung der Übernahme der NETMOMS GMBH wurde zur Vereinfachung der Durchführung der Barkapitalerhöhung am 6. Februar 2013 aufgehoben und nach Durchführung der Barkapitalerhöhung am 15. März 2013 erneut beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 2013.

Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 3.580 T € (Vorjahr: 2.258 T €) resultieren vorwiegend aus Zinsaufwendungen in Höhe von 2.205 T € (Vorjahr:

1.434 T €). In den Zinsaufwendungen sind solche aus Aufzinsung in Höhe von 1.416 T € (Vorjahr: 528 T €) und finanzierungsbezogene Zinsaufwendungen in Höhe von 789 T € (Vorjahr: 906 T €) enthalten. Des Weiteren enthalten die Finanzaufwendungen die Ausschüttung an die Altgesellschafter der HOLIDAY-CHECK AG und in 2013 zusätzlich der WEBASSET B.V. in Höhe von 1.375 T € (Vorjahr: 824 T €).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bei den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2012.

Unverändert handelt es sich bei den Geschäftsbeziehungen vorwiegend um Dienstleistungsgeschäfte im Sinne von IAS 24.21 c, die zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 4.292 T € Lieferungen und Leistungen erbracht und 1.496 T € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 30. Juni 2013 bestehen Forderungen in Höhe von 667 T € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2.177 T €.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die TOMORROW FOCUS AG hat im Juli 2013 nachfolgende Gesellschaften gegründet:

- TOMORROW TRAVEL SOLUTIONS GMBH
- ORGANICE.ME GMBH

Die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH hat im Juli 2013 nachfolgende Gesellschaften gegründet:

- TOMORROW FOCUS CONTENT & SERVICE GMBH

Am 19. Juli 2013 ist die TF DIGITAL GMBH durch Zahlung von 2.000 T€ einer bedingten Gegenleistung (Earn-out) aus dem Erwerb der RPC VOYAGES SAS nachgekommen.

München, 8. August 2013



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

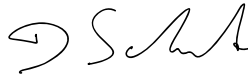
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TOMORROW FOCUS Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Ge-

schäftsergebnisses sowie die Lage des TOMORROW FOCUS Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des TOMORROW FOCUS Konzerns beschrieben sind.

München, 8. August 2013



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.tomorrow-focus.de

KONZEPT

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
TOMORROW FOCUS AG
Lisa Zizlsperger und
Catharina Cardinal von Widdern,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH

REDAKTION

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG

Art Direction: Lisa Zizlsperger,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH
Illustrationen: Catharina Cardinal von Widdern,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH
Layout: Ute Pfeuffer

FOTOGRAFIE

Tom Ziora

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum



INVESTOR & PUBLIC RELATIONS

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0)89 9250 1256
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Wodarz
Tel.: +49 (0)89 9250 1208
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: s.wodarz@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München

www.tomorrow-focus.de
<http://twitter.com/tomorrowfocus>
<http://facebook.de/tomorrowfocus>
<http://youtube.com/tomorrowfocus>



FINANZKALENDER 2013*

September

23. – 25. September 2013

Investorenpräsentation im Rahmen der German Corporate Conference 2013 von Goldman Sachs und Berenberg Bank in München

November

8. November 2013

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 3. Quartal 2013

November

13. November 2013

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2013 in Frankfurt

Q3 2013

* voraussichtliche Termine

Q2 2013

TOMORROW FOCUS AG

ZWISCHENBERICHT

